



**Zugänglichkeit zu Sportanlagen Gitterli – Zwischenbericht Stadtrat zu Postulat «Zugänglichkeit von Skatepark, Beachvolleyballfeld, geplanter Pumptrak auf dem Areal der Sportanlagen Gitterli» von Vreni Wunderlin der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion, Dominik Beeler und Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion**

<b>Kurzinformation</b>	<p>Die Erreichbarkeit der Sport- und Freizeitanlagen per Velo ist gerade für Jugendliche wichtig. So auch die Erreichbarkeit der Skateranlage hinter dem Sport- und Freizeitbad Gitterli.</p> <p>Um in Liestal dorthin zu gelangen, ist in vielen Fällen die Über/Unterquerung der Rosenstrasse notwendig.</p> <p>Im Zuge der Neuprojektierung der Rosenstrasse durch den Kanton wurde die Frage der Veloführung vertieft angeschaut. Im Rahmen dieses Projekts sind gemäss Kanton zusätzliche Massnahmen für den Veloverkehr ausschliesslich ausserhalb der Kantonsstrasse möglich. Aufgrund der speziellen Verkehrssituation rund um Skaterpark/Beachvolleyballfeld, wird sich die Stadt weiterhin für Velomassnahmen auf den Kantonsstrassen einsetzen.</p> <p>Die Stadt wird sich weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten dafür einsetzen, dass die Militärstrasse verkehrsberuhigt wird. Die Militärstrasse ist auch heute ein wichtiges Strassenstück, damit Skaterpark und Beachvolleyballfeld sicher erreicht werden können.</p> <p>Die Stadt Liestal plant in Zusammenhang mit der Verlegung des motorisierten Durchgangsverkehrs von der Militärstrasse auf die Kasinostrasse eine neue Verkehrsführung für den Veloverkehr zu den Sportanlagen.</p>				
<b>Antrag</b>	<p>Der Einwohnerrat nimmt den Zwischenbericht zum Postulat 2021-83 «Zugänglichkeit von Skatepark, Beachvolleyballfeld, geplanter Pumptrak auf dem Areal der Sportanlagen Gitterli» zur Kenntnis.</p>				
	<p>Liestal, 27. September 2022</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="805 1883 1394 1966"><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Daniel Spinnler</td><td>Marcel Meichtry</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Daniel Spinnler	Marcel Meichtry
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Daniel Spinnler	Marcel Meichtry				

## DETAILINFORMATIONEN

### 1. Ausgangslage / Rechtsgrundlage

Das Tiefbauamt Baselland hat 2017 die Rosenstrasse und Kasinostrasse ins Netz der Kantonsstrassen übernommen. Sie plant aktuell im Verkehrskonzept 'Liestal Ost' die zukünftige Verkehrsführung.

Der Einwohnerrat Liestal hat im Zuge dieser Neuplanung folgendes Postulat überwiesen:

***'Zugänglichkeit von Skatepark, Beachvolleyballfeld, geplanter Pumptrak auf dem Areal der Sportanlagen Gitterli'***

*Der Skatepark und das Beachvolleyballfeld sind ein beliebtes, in den letzten Jahren gewachsenes Freizeitareal für Jugendliche aus Liestal und der näheren Umgebung. Etwas abseits der Wohngebiete und doch zentral angebunden an Schwimmbad und Sportareal Gitterli können sich hier sportbegeisterte Kinder und Teenager aufhalten und ihrem Hobby frönen.*

*Im Zusammenhang mit der vom Kanton ausgeführten Umsetzung der Verkehrsführung Liestal Ost wird ab 2025 der Ausbau der Kasinostrasse in Angriff genommen. Diese soll - zusammen mit der Rebgasse, der Gerbergasse und der Rosenstrasse - einen Teil der Hauptverbindung für den Strassenverkehr zwischen Rheinstrasse und Altmarkt werden. Die Kreuzung Kasinostrasse - Kasernenstrasse soll dabei mit einer LSA versehen werden; die Kreuzung zwischen der Kasinostrasse und der nach Osten verlängerten Rosenstrasse, welche in Zukunft als Zubringer zur A22 im Gegenverkehr geführt werden soll, soll als Kreisels ausgestaltet werden.*

*Der Veloverkehr aus Richtung Stedtli soll in Zukunft via verkehrsberuhigter Kasernenstrasse - Militärstrasse zum Sportplatz und zum Gitterlibad gelangen. Auf der Kasinostrasse und der verlängerten Rosenstrasse als Zubringer zur A22 ist vom Kanton keine Massnahmen für den Veloverkehr vorgesehen.*

*Bis jetzt nicht in die Planung einbezogen wurde die sichere Erreichbarkeit von Skatepark und Beachvolleyballfeld im Osten des Kreisels sowie des geplanten Pumptracks für Kinder und Jugendliche. Zum Skatepark und zum Beachvolleyballfeld müsste in Zukunft der Kreisels, welcher die Ausfahrt der A22 darstellt, überwunden werden. Zum Pumptrack sieht die Planung keine direkte Verbindung von der Militärstrasse her vor.*

*Der Stadtrat wird beauftragt, mit dem Kanton zu klären, wie dem Bau des Kreisels und dem Ausbau der Verlängerung zur Rosenstrasse zur Kreiselauffahrt der Skatepark, das Beachvolleyballfeld sowie der geplante Pumptrack für Kinder und Jugendliche mit Velo oder einem anderen Gefährt selbständig und gefahrlos vom Stedtli oder von der Musikschule her erreicht werden können oder ob vorgängig noch lösungsorientierte Anpassungen an die geplante Verkehrsführung unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer möglich wären. Das Anliegen wird unterstützt von Pro Velo Liestal, welche hier auch Handlungsbedarf sieht.*

*Liestal, den 21. Dezember 2021*



Unterzeichnet: Fraktion Grüne Liestal Dominik Beeler, Natalie Oberholzer; Fraktion CVP/EVP/GLP; Fraktion CVP/EVP/GLP Vreni Wunderlin

## 2. Lösungsvorschlag / Projektbeschreibung

Mit dem Kanton wurde die Frage diskutiert, inwiefern auf der Kantonsstrasse eine sichere Veloverbindung realisiert werden kann. Er nimmt wie folgt Stellung:  
*'Im Postulat werden nicht per se Velomassnahmen auf den Kantonsstrassen gefordert, sondern in erster Linie eine sichere Veloerschliessung für die Freizeiteinrichtungen mit der primären Zielgruppe Kinder und Jugendliche.  
 Velomassnahmen auf der Kasinostrasse und der Rosenstrasse wurden bislang nicht berücksichtigt, da es sich weder um kantonale noch um kommunale Radrouten handelt. Angesichts des erwarteten hohen DTVs (Durchschnittlicher Tagesverkehr), Ausnahmetransportroute, unmittelbarer Einflussbereich der Autobahn, etc. erachten wir Radstreifen als nicht zielführend und auch nicht sicher/angenehm genug für die betreffende Zielgruppe. Zudem müsste der Kreisel an der Autobahnausfahrt überwunden werden.  
 Wir empfehlen, für die Feinerschliessung der diversen Freizeiteinrichtungen separate, abseits verlaufende Verbindungen weiterzuverfolgen und diese als kommunale Radrouten auszuweisen. Bspw. kann über die geplante Verbindung zwischen den Fussballplätzen (Parz. 4300, 6800) und via Sigmundstrasse – Schmutzgerweg eine Verbindung abseits der Hauptverkehrsstrassen geschaffen werden. Zudem kann die Parz. 3827 schon heute alternativ über die Schanzenstrasse und die Rampe Militärstrasse erreicht werden.'*

Heute steht Jugendlichen, welche den sicheren Weg gehen wollen, zum Skaterpark und Beachvolleyballfeld der Zugang über die Militärstrasse zur Verfügung. Man erreicht den Weg vom Zentrum am sichersten über die Kasernenstrasse oder die Schanzenstrasse. (blaue Pfeile).

Jugendlichen mit höheren Verkehrskompetenzen steht der direkte Weg über die Kasernenstrasse und Kasinostrasse mit der Überquerung der Rosenstrasse zur Verfügung. Dort befindet sich eine Stoppstrassensituation mit Zebrastreifen. Für die Zukunft plant der Kanton einen Kreislauf mit Zebrastreifen.

Mit der Verlegung des motorisierten Verkehrs von der Militärstrasse auf die Kasinostrasse ist eine Verkehrsberuhigung der Militärstrasse verbunden, die neue Möglichkeiten eröffnen kann. Eine Verbindung für den Langsamverkehr auf dem südlichen Teil der Rosenstrasse ist jedoch notwendig für eine sichere Erreichung der Sportanlagen. Die Jugendlichen werden nicht die alternativen und unattraktiven Umwege u.a. über Strassenkreuzungen fahren, sondern die kürzesten Verbindungen wählen, um zu ihrem Ziel zu kommen.



Die Stadt wird sich weiterhin beim Kanton im Rahmen der Projektbegleitung für Velomassnahmen auf der Kasinostrasse und der Rosenstrasse einsetzen.

### 3. Massnahmen / Termine

- Zwischenbericht zum Postulat z. Hd. Einwohnerrat
- Schreiben an Kanton zur Wiedererwägung von Velomassnahmen auf der Rosenstrasse
- Stellungnahme des Kantons zur Neuprojektierung Rosenstrasse
- Abschreibung des Postulates